

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 36

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

„L'Industrie et le Commerce français“ aus Ashendörffs moderner Auslandbücherei Rechnung und auf dem relativ beschränkten Raum von 120 Seiten wird der Schüler mit den wichtigsten Fragen der französischen Wirtschaft bekannt gemacht. Dadurch, daß die 42 kurzen Abhandlungen namhafte französische Schriftsteller zu Verfassern haben, sind Stil, Wortschatz und Ausdrucksform von einer gewissen Mannigfaltigkeit und Frische und es kann das handliche Büchlein für die Oberklassen der Real- und Handelsschulen, aber auch als Hauslektüre empfohlen werden.

L'Enfant dans la littérature française à la fin du XIXe et au commencement du XXe siècle. Publié par Dr. Maria Beermann, Bonn.

Das Büchlein ist für die Oberklassen der Töchter- und Frauenschulen bestimmt, wo es das Interesse und das Verständnis für die Psyche des Kindes wecken soll. Hierzu hat die Verfasserin eine Anzahl hübscher Erzählungen von Victor und Paul Marguerite, Anatole France, Romain Rolland u. a. gewählt, die durch Abbildungen von Watteau, Renoir, Courbet und Van Gogh ergänzt werden. Als Gegenstück und wohl als Beweis dafür, daß dem Studium der Kinderseelen auch von deutschen Dichtern gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird, läßt Maria Beermann in deutscher Sprache (sie können als Uebersetzungsübungen Verwendung finden) einige Kindergeschichten von G. Keller, Th. Storm, Jos. von Führich und Wilh. Raabe folgen, mit Illustrationen von Runge, Begas, Haider und Thoma. Die Auswahl sowohl der französischen als der deutschen Texte kann als gut bezeichnet werden und dürfte die Lektüre des Büchleins von Nutzen sein. Preis 1 Mark 35.

Abrégé de Grammaire française à l'usage des Allemands par A. Schenk, prof., Berne. Verlag: Sauerländer & Cie.,arau. (Preis 80 Cts.)

Der Verfasser offenbart sich mit seinem kleinen Schriftchen als erfahrener Praktiker. Er hat die wesentlichsten Regeln der französischen Grammatik unter Beziehung typischer Beispiele kurz und prägnant zusammengestellt und damit speziell für Repeatingen ein Hilfsbüchlein geschaffen, das gute Dienste zu leisten berufen ist.

Himmelsercheinungen im September

Am 23. verabschiedet sich der astronomische Sommer von der nördlichen Erdhälfte, indem die Sonnenbahn den Aequator durchschneidet und südliche Deklination erhält. Das Herbstäquinocium fällt bereits in das Sternbild der Jungfrau. Um Mitternacht steht in der südlichen Hälfte des Meridians das

Sternbild der Fische. Nach Sonnenuntergang erscheinen am westlichen Sternenhimmel unter dem Aequator Wage und Skorpion, quer darüber Schlange und Schlangenträger, nördlich vom Aequator der Bärenführer mit Arkturus, dem hellsten Stern dieser ganzen Region, östlich davon die nördliche Krone mit der Gemma und noch weiter östlich der Hercules. Im Zenit haben wir dann die Leier mit der herrlichen Wega.

Planeten. Merkur ist infolge südlicher Deklination unsichtbar. Venus wird Abendstern und ist nach Sonnenuntergang immer längere Zeit sichtbar. Sie steht im Sternbild der Jungfrau. Mars steht am 7. in Konjunktion mit dem Monde im Sternbild des Stiers. Jupiter ist abends von 20 Uhr bis morgens 4 Uhr im Sternbild des Widlers sichtbar, Saturn dagegen nur kurze Zeit von abends 20 bis 21 Uhr im Sternbild des Skorpions.

Dr. J. Brun.

Exerzitien

Exerzitien für Lehrer und Gebildete. (Mitgeteilt vom Ignat. Männerbund.) Im Laufe dieses Herbstes bieten sich hierzu folgende Gelegenheiten:

Vom 14. bis 18. September in Feldkirch.

Vom 1. bis 5. Oktober in Beuron.

Vom 8. bis 13. Oktober in Feldkirch.

Nach erfolgter Anmeldung in Feldkirch oder Beuron wird jedem Angemeldeten die Paskarte mit der Annahmeerklärung der Anmeldung zugestellt.

Die Exerzitien-Kommission des Schweiz. kath. Erziehungsvereins sichert jedem Lehrer bei Teilnahme an den Exerzitien einen Beitrag von Fr. 15.— zu.

Lehrerzimmer

Bis zum 8. September sind Einsendungen und Zuschriften an die Schriftleitung der Schweizer Schule zu adressieren an Herrn W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstraße 9, Luzern. J. I.

Redaktionschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. A.: VII 2443, Luzern.